

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/003/2019

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 31.01.2019 Az.: 10-41/Kreisarchiv
--	---

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	21.03.2019	Kenntnisnahme

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2018

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag/Wahlvorschlag/Beschluss- und Wahlvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 31.01.2019 Az.: 10-41/Kreisarchiv
---	---

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2018

Anlass der Vorlage

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 17.5.2018 wurde mit der Vorlage Nr. 10/003/2018 über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2017 berichtet. Im Folgenden wird nun der Bericht für das Jahr 2018 vorgelegt.

Sachverhalt

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens. Das Kreisarchiv ist damit nicht nur das Gedächtnis der Verwaltung, sondern auch das Gedächtnis des gesamten Kreises und seiner Bürgerschaft.

Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Das Kreisarchiv ist zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also der Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930/1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die Überlieferungen der beiden letztgenannten Kreise befinden sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm zum Teil auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine umfangreiche, regional ausgerichtete wissenschaftliche Archivbibliothek und mehrere Sammlungen (Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und um eine möglichst breite Dokumentation des früheren und gegenwärtigen Lebens gesellschaftlicher Gruppen im Kreisgebiet zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Berichtsjahr

Bevor die Arbeit des Kreisarchivs im Einzelnen vorgestellt wird, soll ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Jahr 2018 erfolgen. Hier sind zu erwähnen:

1. Wegen des plötzlichen Todes eines Mitarbeiters konnten die Erschließungs- und Konservierungsarbeiten nur im beschränkten Umfang durchgeführt werden. Die Nachbesetzung der Stelle wird in diesem Jahr erfolgen.
2. Im Rahmen der geplanten Aufstellung eines Gedenkzeichens für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal hat das Kreisarchiv die Forschungsarbeiten zum Themenkomplex „Der Kreis Düsseldorf-Mettmann in der NS-Zeit“ im vergangenen Jahr fortgesetzt. Dabei können die Ereignisse im Neandertal nicht isoliert betrachtet werden, sondern müssen in den Gesamtzusammenhang eingebettet werden. Intensive Archivarbeit im Kreisarchiv, in

verschiedenen Stadtarchiven, im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen und im Bundesarchiv war und ist dazu weiterhin notwendig. Geplant sind Print- und Online-Publikationen.

3. Das Archiv ist gem. Archivgesetz NRW auch für die Übernahme digitaler Unterlagen zuständig, die in den in der Verwaltung eingesetzten Verfahren entstehen und archivwürdig sind. Archivische Vorarbeiten zu diesem Thema wurden im vergangenen Jahr begonnen.
4. Das Thema „Notfallplanung für Archive“ hat viel Arbeitszeit beansprucht und wird es auch in den kommenden Jahren. Im Rahmen der Notfallvorsorge für Archive soll für den Kreis Mettmann ein Notfallverbund von Kreisarchiv und Stadtarchiven gegründet werden, der für den Notfall (z. B. Wasserschäden an Archivgut) gegenseitige Hilfe bei der Erstversorgung der Archivalien garantieren soll. Als präventive Maßnahmen zählen dazu u. a. die Vorhaltung einer Notfallbox, die Übung der Ablaufpläne (auch zusammen mit den Feuerwehren vor Ort) und die Erstellung von Notfallplänen für jedes teilnehmende Archiv. 2018 wurden die Arbeiten an der Erarbeitung einer Vereinbarung zur Gründung eines „Notfallverbundes der Archive im Kreis Mettmann“ abgeschlossen, die zur Zeit von den beteiligten Städten Erkrath, Heiligenhaus, Hilden, Mettmann, Ratingen, Velbert und Wülfrath sowie vom Kreis unterzeichnet wird. Die Städte Langenfeld und Monheim sind bereits Mitglieder im Notfallverbund Leverkusen. Haan will dem Notfallverbund Kreis Mettmann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt beitreten.

Archivierung

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden im vergangenen Jahr mit den oben genannten personellen Einschränkungen fortgesetzt, wodurch der immer noch sehr hohe Bearbeitungsrückstand leicht abgebaut werden konnte.

Insgesamt wurden im Bereich der Aktenüberlieferung 1.090 (Vorjahr: 692) Archiveinheiten erstellt und neu verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Unterlagen von Kreistags-, Kreisausschuss- und anderen Ausschuss-Sitzungen aus den 1960er- bis in die 2000er-Jahre, um Wiedergutmachungs- und Lastenausgleichsakten aus den 1940er- bis 1960er-Jahren und um Unterlagen verschiedener Verwaltungsämter.

Im Bereich des Fotoarchivs wurden vor allem Qualitätssicherungsarbeiten an den bereits digitalisierten und verzeichneten Fotos, Negativen usw. durchgeführt sowie Teile des Bestandes der Fotoabzüge und der Ansichtskarten erschlossen. Insgesamt wurden damit 984 (Vorjahr: 4.708) Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet. Der zeitliche Schwerpunkt dieser Überlieferung liegt in den 1950-er bis 1970er Jahren.

Im Bereich der Sammlungsbestände sind 156 Karten und Pläne erschlossen worden.

Die Sammlung und Archivierung der Lokalausgaben der Tageszeitungen „Rheinische Post“ und „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ wurden fortgesetzt. Seit 1.7.2016 erfolgt die Archivierung der Zeitungsausgaben nur noch digital. Insgesamt sind im letzten Jahr 604 Zeitungsausgaben erfasst worden.

Wissenschaftliche Archivbibliothek

Die wissenschaftliche Archivbibliothek konnte auch im Jahr 2018 um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional-, Landes- und Allgemeinen Geschichte durch Ankauf, Schenkung und Überlassungen als Belegexemplare ergänzt werden. Insgesamt wurden 171 Medien (v. a. Bücher) neu erfasst. In der Datenbank fehlen nach wie vor Titel der ehemaligen Verwaltungsbücherei, die aber vergleichsweise wenig bis gar nicht genutzt werden.

Neben der Neuerfassung von selbstständigen Publikationen war ein Arbeitsbereich die Erfassung von Aufsätzen aus Zeitschriften. Im letzten Jahr waren dies die historischen Zeitschriften: Geschichte im Westen, Historische Beiträge (Velbert), Düsseldorfer Jahrbuch, Zeitschrift des Bergischen Geschichtsverein und die Quecke (Angerland und Ratingen). 373 Aufsätze und Artikel wurden erfasst.

Benutzung

Nach § 6 des ArchivG NRW hat jeder das Recht, Archivgut auf Antrag zu nutzen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen und für Beratungen zu benutzen. 2018 wurde davon an 47 (Vorjahr: 64) Benutzertagen Gebrauch gemacht. Benutzer haben sowohl Archivalien, Zeitungen oder Fotos eingesehen als auch die Bibliothek für verschiedene Zwecke benutzt. Darüber hinaus wurde das Archiv auch von der Kreisverwaltung für Anfragen genutzt.

41 (Vorjahr: 29) schriftliche Anfragen sind eingegangen. Außerdem hat der Kreisarchivar in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche für historische Forschungsvorhaben geführt und Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

Seit Dezember 2016 ist auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im Archivportal NRW (www.archivportal.nrw.de) das erste Online-Findbuch zu benutzen, das aus der bisher vorliegenden Findkartei in der Archivdatenbank erstellt und in das Portal hochgeladen wurde. Es handelt sich um die Überlieferung des Kreises Düsseldorf-Mettmann und umfasst den Zeitraum von 1929 bis 1974. In den nächsten Monaten und Jahren sollen weitere Bestände mit ihren Findbüchern im Archivportal präsentiert werden. Damit kann sich jeder vor einem Archivbesuch über die für das gesuchte Thema vorhandenen Archivalien informieren. Eine Weiterleitung der Informationen in das deutschlandweite Archivportal D, das zur Deutschen Digitalen Bibliothek gehört, ist vorgesehen.

Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Der Kreisarchivar hat im Jahr 2018 folgende Vorträge und Führungen gehalten:
 - a. Öffentliche Führung durch die Ausstellung „200 Jahre Kreis Mettmann“ am 8.5.2018 (16 Teilnehmer)
 - b. Vortrag/Lesung aus den Erinnerungen des Landrates zur Nieden im Rahmen der Eröffnung einer Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ der Gleichstellungstelle Ratingen im Medienzentrum in Ratingen am 8.11.2018 (ca. 50 Zuhörer)
 - c. Führung durch die Ausstellung „200 Jahre Kreis Mettmann“ für eine Gruppe der Pfarrgemeinde St. Johannes, Erkrath, am 13.11.2018 (21 Teilnehmer).
2. Zum Kreisjubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ im Jahr 2016 hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Kreises sowie einen kleinen Ausstellungskatalog beige steuert. Im vergangenen Jahr ist diese Ausstellung am Adam-Joseph-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen im Juni für vier Wochen gezeigt worden. Das Angebot einer Führung durch die Ausstellung wurde von Seiten der Schule nicht wahrgenommen. Ansonsten ist die Ausstellung im Foyer und in den Fluren des Verwaltungsgebäudes 2 zu besichtigen.
3. Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an. Gleichzeitig soll auch eine Vernetzung der Vereine untereinander erreicht werden, damit überörtliche und regionale

historische Forschungsarbeit zum einen angeregt wird, zum anderen aber auch um Projekte, die sich im besten Falle ergänzen könnten, gegenseitig bekanntzumachen. Darüber hinaus soll der Austausch untereinander gefördert und gemeinsame Projekte entwickelt werden. Um dies zu erreichen, werden die Vereine unregelmäßig zu Treffen ins Kreisarchiv eingeladen und darüber hinaus durch Rundmails informiert.

Praktika

2018 hat das Kreisarchiv zwei Praktika durchgeführt:

Die erste Praktikantin war eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, die im Rahmen ihrer Ausbildung in der Universitätsbibliothek Wuppertal ein Praktikum in einem Archiv machen musste. Sie wurde für vier Wochen vom 28.5. bis 22.6.2018 betreut und hat überwiegend im Bereich der Erfassung und Erschließung von Akten und Fotos sowie in der Archivtechnik (Magazinierung und Verpackung von Archivgut) mitgeholfen.

Bei der zweiten Praktikantin handelte sich um eine Studentin der Geschichtswissenschaften, die ein Praktikum im Rahmen eines Archivseminars („Erlebnis Archiv“) des Landschaftsverbands Rheinland für die rheinischen Universitäten ableistete. Sie hat vor allem bei der Erfassung digitalisierter Fotobestände, bei Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten von Aktenbeständen und bei Verzeichnungen von Karten und Plänen geholfen. Das Praktikum hatte ebenfalls eine Dauer von vier Wochen (3.9. bis 28.9.2018).

Gleichzeitig wurden im Rahmen beider Praktika auch Kenntnisse der Geschichte des Kreises und der Historischen Hilfswissenschaften, vor allem der Paläographie, vermittelt.

Sonstiges

- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. Überlieferungsbildung, elektronische Langzeitarchivierung u. ä. – zu informieren und zu diskutieren. Außerdem werden bei Bedarf gemeinsame historische Forschungsprojekte initiiert und abgestimmt.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchivare beim Landkreistag NRW (AKKA) – seit der Herbstsitzung 2018 für zwei Jahre als Sprecher. In dieser Funktion nimmt er auch an den Sitzungen der archivischen Arbeitskreise beim Städtetag NRW und beim Städte- und Gemeindebund NRW teil.
- Der Kreisarchivar ist außerdem Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv – und im Arbeitskreis Archiv und Schule bei der Medienberatung NRW im Zusammenhang mit Bildungspartner NRW.
- Im Rahmen des neu gegründeten Notfallverbundes der Archive im Kreis Mettmann (Bericht s. o.) wird die jeweilige Leitung des Kreisarchivs auch den Vorsitz des Notfallverbundes übernehmen. Mindestens einmal im Jahr werden Treffen des Verbundes stattfinden.